

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 17/0024/REF 2/2016/XI/1

**B e r i c h t
des Magistrats
betreffend „Fairtrade-Town“**

Um sich für den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben zu können, müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Danach können die vollständigen Bewerbungsunterlagen an TransFair e.V. – Fairtrade Deutschland, Kampagne Fairtrade Towns in Köln gesendet werden.

Die fünf Kriterien:

1. „Die Kommune verabschiedet einen Ratsbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels. Bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgeschenkt.“

Status (erfüllt):

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. Februar 2016 den Magistrat beauftragt alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die geforderten Kriterien zu erfüllen, damit die Stadt den Titel „Fairtrade-Town“ erhält.

Da jedoch in den öffentlichen Sitzungen generell kein Kaffee, sondern lediglich Wasser ausgeschenkt wird, muss dieser „unzureichende Beschluss“ kompensiert werden. Nach verbindlicher Aussage von TransFair e. V. kompensiert die Stadt Hattersheim am Main vorschlagsweise dies mit der Verwendung von fair gehandelten Rosen in Sträußen, die bei Altersjubiläen verschenkt werden. Sofern jedoch eine weitergehende Bewirtung erfolgt, werden Fairtrade-Produkte entsprechend des Kriteriums Nr. 1 verwendet. Im Büro der Bürgermeisterin werden zudem fair gehandelter Kaffee sowie ein weiteres fair gehandeltes Produkt verwendet.

2. „Eine Steuerungsgruppe wird gebildet, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe besteht aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.“

Staus (offen):

Es bedarf somit im nächsten Schritt der Bildung einer Steuerungsgruppe, welche aus o. g. verschiedenen Akteuren besteht.

Eine Registrierung im Städteverzeichnis ist anschließend erforderlich.

Die Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten innerhalb der Kommune.

Vertreterinnen bzw. Vertreter aus anderen Bereichen sind erwünscht, beispielsweise aus Schulen, Vereinen oder kirchlichen Einrichtungen.

3. „In den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants werden mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl.“

Staus (offen):

Die Steuerungsgruppe identifiziert lokale Einzelhandelsgeschäfte, die mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten sowie Gastronomiebetriebe, welche mindestens zwei Fair-Trade-Produkte ausschenken.

Die Anzahl der Geschäfte und Gastronomiebetriebe bezieht sich auf die Einwohnerzahl in Hattersheim am Main. Innerhalb der Spanne von mehr als 25.000 bis 30.000 Einwohner/-innen sind sechs Einzelhandelsgeschäfte sowie drei Gastronomiebetriebe erforderlich, die sich an dem Projekt beteiligen.

4. „Produkte aus fairem Handel werden in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet. Darüber hinaus werden Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt, oft im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair.“

Status (offen):

Die Beteiligung jeweils einer Schule, eines Vereins und einer Kirche, die Fair-Trade-Produkte verwenden ist somit Voraussetzung. Die Anzahl bezieht sich auf eine Einwohnerzahl unter 200.000. Ergänzend dazu sollte mindestens einmal pro Jahr eine attraktive Bildungsaktion zum Thema durchgeführt werden.

5. „Die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in Ihrer Kommune.“

Staus (offen):

Über alle Aktivitäten innerhalb der Stadt Hattersheim am Main auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ soll – mit mindestens vier Artikeln jährlich - berichtet werden. Auch Online-Veröffentlichungen zählen dazu. (Homepage, Soziale Netzwerke etc.)

Nach einer erfolgreichen Bewerbungsprüfung informiert TransFair e. V. schriftlich die Bürgermeisterin / den Bürgermeister und die Sprecherin / den Sprecher der Steuerungsgruppe.

Gemäß Kriterium 2. wird im nun folgenden Schritt die Steuerungsgruppe gebildet.

Die Stadtverordnetenversammlung wird regelmäßig über die Fortschritte der beschlossenen Bewerbung zur Fairtrade-Town unterrichtet.

Hattersheim am Main, 24. Mai 2016

- I/2 -

Antje Köster
Bürgermeisterin